



Prägende Elemente des Basler Stadtbilds: Das Tram und die Gebäude der Messe.  
Foto: Willy Pragher. Staatsarchiv Basel-Stadt, PA 1189b B 2-38 (1) 4-25

### Tramstadt Basel Auf Schienen zur modernen Stadt

19. Mai 2018 – 3. März 2019

Das «Drämmli», wie das Tram in Basel liebevoll genannt wird, ist Kult, Teil der Mobilität und prägt augenfällig das Stadtbild. Nachdem Basel ab 1844 Anschluss an das entstehende und schnell wachsende europäische und schweizerische Eisenbahnnetz gefunden hatte, begann sich die Stadt rasch zu entwickeln. Hinzu kam die Industrialisierung mit der Konzentration von Arbeitsplätzen in Fabriken. Der Bedarf nach innerstädtischen Personentransportmitteln wuchs mit der zunehmenden Ausdehnung der Stadt.

Basels Weg zur heutigen Tramstadt begann 1881 mit einem privat betriebenen schienenlosen «Rösslitram» zwischen Centralbahnhof und Badischem Bahnhof. Das Birsigtal wurde durch ein Dampftram mit der Stadt verbunden. Dies genügte der wachsenden Nachfrage nur während kurzer Zeit. 1895 wurde das von der Stadt betriebene elektrische Tram in Basel eingeführt. Das Tramnetz wuchs rasch und schuf Entwicklungsachsen für neue Quartiere. Bis zum Zweiten Weltkrieg entstand ein engmaschiges, stark befahrenes Tramnetz mit Linien in die umliegenden Dörfer und ins benachbarte Ausland.

Nach dem Krieg kam das Tram durch die Massenmotorisierung unter Druck. Es galt als altmodisch und sollte unter den Boden verbannt oder durch Auto- und Trolleybusse ersetzt wer-

den. Aus Kostengründen und wegen des politischen Wandels in Basel wurde dies nur teilweise umgesetzt. Das Tramnetz und das Rollmaterial erfuhren eine Modernisierung. Aus vier veralteten Betrieben auf Schienen und Autobusunternehmen entstand die Baselland Transport AG als zweiter starker Mitspieler neben den städtischen Basler Verkehrsbetrieben. Die ehemalige Birsigtalbahn wurde auf Trambetrieb umgestellt und mit der früheren Birseckbahn zu einer fast 30 km langen Durchmesserlinie verbunden.

Die Umweltbewegung der 1970er Jahre wurde zu einer treibenden Kraft für die Weiterentwicklung des öffentlichen Verkehrs und des Trams in der Region Basel. Die Gründung des Tarifverbunds Nordwestschweiz und das 1984 eingeführte Umweltschutzabo wurden zu einer beeindruckenden Erfolgsgeschichte für den ÖV und das Tram in der ganzen Region Nordwestschweiz.

Zu Beginn des 21. Jahrhunderts haben sich die Bemühungen intensiviert, mit gezielten Netzausbauten das Tram auch für die Pendlerinnen und Pendler aus Südbaden und dem Elsass attrak-



Als das Tram noch mit richtigen Pferdestärken fuhr: Basler «Rösslitrams» auf der Mittleren Rheinbrücke, um 1890.  
Settelen-Archiv, P 2 2 11



Centralbahnhof mit Hotel-Omnibussen und Pferdroschken, um 1880.  
Verkehrshaus der Schweiz, VA-55844

Unten: Modell des Motorwagens Ce 2/2 Nr. 172 von 1921 der Basler Strassen-Bahnen B.St.B.  
Verkehrshaus der Schweiz, VHS-6032



Links: Tramverkehr auf dem Marktplatz, um 1905. Im Vordergrund zu erkennen ist das vom Netz abgehängte Gleis der alten Linienführung durch die Eisengasse (bis 1903).  
Staatsarchiv Basel-Stadt, NEG A 1567

Rechts: Tram und Automobil auf Augenhöhe: Eil-Kurs der Linie 11 und ein Packard 120 Eight von 1935 – der Direktionswagen der Elektra Birseck in Münchenstein – auf dem Ruchfeld.  
Foto um 1950.  
Foto: Armin Wanner. Sammlung Andreas Spaar



Blumenrain mit Kantonalbank und Tram, um 1910. Die Aufnahme dokumentiert den Beginn einer geplanten, aber nie vollständig umgesetzten Umgestaltung der Grossbasler Innenstadt.  
Archiv Kantonale Denkmalpflege Basel-Stadt

tiver zu machen. Die Autoflut in die Stadt muss weiter eingedämmt werden. 2014 erfolgte die Verlängerung der Linie 8 zum Bahnhof Weil am Rhein und 2017 jene der Linie 3 zum Bahnhof Saint-Louis: Das Basler Tram ist wieder trinational geworden.

Der Wandel der Stadt mit der Transformation alter Industrieareale in Quartiere mit gemischter Nutzung und dem Entstehen neuer Quartiere auf ehemaligen Bahngeländen löst heute eine intensive Weiterentwicklung des Tramnetzes aus. Dabei müssen auch die geplanten innerstädtischen Eisenbahnverbindungen – das «Herzstück» – berücksichtigt werden.



Zwei der 1967 und 1972 beschafften Düwag-Gelenkmotorwagen mit Anhängern in der Greifengasse. Rund 40 Jahre prägten die eleganten und robusten Fahrzeuge das Basler Stadtbild. Foto 1974.  
Foto: Hans Bertolf. Staatsarchiv Basel-Stadt, BSL 1013 1-6213 1



Mittelalter und Moderne treffen sich beim Spalentor: Der 1950 in Betrieb genommene Motorwagen Ce 4/4 Nr. 427 als Einwagenzug der Linie 3. Foto 1963.  
Foto: Peter Moeschlin. Staatsarchiv Basel-Stadt, BSL 1022 KT 871

Über Jahrzehnte hinweg haben die Entwicklung sowie das Wachstum der Stadt und der umliegenden Vororte in einer intensiven Wechselwirkung mit dem Tram gestanden. Dieser Prozess lässt sich an den Netzplänen, an den grösser werdenden Tramfahrzeugen und an Veränderungen im Stadtbild ablesen. Die Ausstellung beleuchtet verschiedenste Aspekte dieses sich weiterhin im Wandel befindlichen städtebaulichen Kaleidoskops.



Mit dem Neubau der Johanniterbrücke 1964–1967 wurde der Westast der Ringlinie 2 aufgehoben. Das im Juni 1966 aufgenommene Foto zeigt einen Tramzug auf der alten Brücke.  
Foto: Hans Bertolf. Staatsarchiv Basel-Stadt, BSL 1013 1-3032 1



Bestimmen heute das Basler Stadtbild: Die Tango- und Flexity-Gelenktramszüge der BLT und BVB.  
Fotos: Klaus Spechtenhauser

# Wichtig für das Gesicht Basels.

## Kantonale Denkmalpflege

Museum Kleines Klingental  
Unterer Rheinweg 26  
4058 Basel  
+41 (0)61 267 66 25  
www.mkk.ch  
museum.kl-klingental@bs.ch



### Begleitprogramm zur Ausstellung

#### Führungen durch die Ausstellung mit dem Kurator Eduard J. Belser

Sonntag, 20. Mai, 11 Uhr  
Mittwoch, 20. Juni, 14.30 Uhr  
Mittwoch, 15. August, 14.30 Uhr  
Sonntag, 30. September, 11 Uhr  
Mittwoch, 17. Oktober, 14.30 Uhr  
Sonntag, 9. Dezember, 11 Uhr  
Mittwoch, 30. Januar, 14.30 Uhr  
Sonntag, 17. Februar, 11 Uhr  
Preis: CHF 10.–/7.–

#### Mittwoch, 6. Juni und Mittwoch, 19. September, 14.30 Uhr Werkstattführungen für Erwachsene

Maximale Teilnehmerzahl: 10 Personen  
Treffpunkt: BVB-Werkstätte Klybeck, Tor Ecke Klybeck-  
strasse / Gärtnerstrasse (Tram 8, Haltestelle Ciba)  
Teilnahme kostenlos  
Anmeldung bis 3 Tage im Voraus

#### Mittwoch, 22. August und Mittwoch, 7. November, 14.30 Uhr Depotführungen für Erwachsene

Maximale Teilnehmerzahl: 10 Personen  
Treffpunkt: BVB-Depot Wiesenplatz (Tram 8, Haltestelle  
Wiesenplatz)  
Teilnahme kostenlos  
Anmeldung bis 3 Tage im Voraus

#### Führungen im Rahmen der Mobilitätswoche Basel Dreiland 2018

Mittwoch, 12. September und Samstag, 15. September, 14.30 Uhr  
Mit dem Kurator Eduard J. Belser  
Eintritt frei

#### Tram und Stadtbild: Stadtführungen mit der Kantonalen Denkmalpflege Basel-Stadt

Sonntag, 12. August, 11 Uhr  
Einmal mittendurch. Das Tram und die Veränderung der  
Innenstadt  
Mit Martin Möhle, Kunstdenkmäler-Autor  
Treffpunkt: Schiffflände  
Preis: CHF 10.–/7.–

Mittwoch, 22. August, 16.30 Uhr  
**Riehen: Tramanbindung und bauliche Expansion nach 1900**  
Mit Thomas Lutz, Leiter Bauberatung  
Treffpunkt: Haltestelle Bettingerstrasse, Tram 2 oder 6  
Preis: CHF 10.–/7.–

Mittwoch, 26. September, 18.30 Uhr  
**Das Bruderholz-Quartier: Tram macht Stadtentwicklung**  
Mit Reto Bieli, Bauberater  
Treffpunkt: Haltestelle Hauensteinstrasse, Tram 16  
Preis: CHF 10.–/7.–



Beim Bankverein, um 1937.  
Foto: Titus Burckhardt. Aus: *Basel. Stadt und Land*, Basel: Schwabe, 1937

**Forum für Wort und Musik**  
Mittwoch, 5. September, 18.15 Uhr  
**Die Entwicklung des Tramnetzes in Basel von 1895 bis zum  
Zweiten Weltkrieg**  
Urs Weber, Tramclub Basel  
Ort: Museum Kleines Klingental  
Eintritt frei, Kollekte

#### Für Kinder und Jugendliche von 7 bis 14 Jahren

Mittwoch, 5. September und Mittwoch, 21. November, 14.30 Uhr  
**«Wo d'Drämmli pfuse». Depotführungen für Kinder**  
Maximale Teilnehmerzahl: 10 Kinder  
Treffpunkt: BVB-Depot Wiesenplatz (Tram 8, Haltestelle  
Wiesenplatz)  
Teilnahme kostenlos  
Anmeldung bis 3 Tage im Voraus

#### Mittwoch, 3. Oktober und Mittwoch, 23. Januar, 14.30 Uhr «Bim Drämmli-Doggtter». Werkstattführungen für Kinder

Maximale Teilnehmerzahl: 10 Kinder  
Treffpunkt: BVB-Werkstätte Klybeck, Tor Ecke Klybeck-  
strasse / Gärtnerstrasse (Tram 8, Haltestelle Ciba)  
Teilnahme kostenlos  
Anmeldung bis 3 Tage im Voraus

Mittwoch, 28. November und Mittwoch, 13. Februar, 14.30 Uhr  
**Kinderführungen durch die Ausstellung mit dem  
Kurator Eduard J. Belser**  
Preis: CHF 7.– pro Kind, Eltern gratis  
Anmeldung bis 3 Tage im Voraus

**Anmeldungen per Mail:** museum.kl-klingental@bs.ch

Die **Museumsnacht 2019** am 18. Januar steht im Zeichen der  
Ausstellung.

### Tramstadt Basel Auf Schienen zur modernen Stadt

Ausstellung im Museum Kleines Klingental  
19. Mai 2018 – 3. März 2019

Veranstalterin: Stiftung pro Klingentalmuseum  
Kurator: Eduard J. Belser  
Projektleitung: Gian Casper Bott  
Gestaltung: EMYL – Innenarchitektur und Szenografie

Die Ausstellung wurde ermöglicht durch die Unterstützung  
nachfolgender Institutionen:



### Museum Kleines Klingental

#### Öffnungszeiten

Museum, Shop und Café  
Mittwoch 14–17 Uhr  
Samstag 14–17 Uhr  
Sonntag 10–17 Uhr

#### Eintritt

CHF 8.–/5.–

**Private Führungen für Gruppen sowie Kinderführungen**  
Anfragen bitte mindestens zwei Wochen im Voraus an das  
Sekretariat der Kantonalen Denkmalpflege Basel-Stadt:  
Tel. +41 (0)61 267 66 25 oder museum.kl-klingental@bs.ch

**Museum Kleines Klingental**  
Unterer Rheinweg 26  
4058 Basel  
Tel. +41 (0)61 267 66 25  
www.mkk.ch  
museum.kl-klingental@bs.ch



Schweizer Museumspass  
Passeport Musées Suisses  
Passaporto Musei Svizzera  
Swiss Museum Pass

Gestaltung: Klaus Spechtenhauser; Druck: Schwabe AG, Basel/Muttenz  
© 2018 Kantonale Denkmalpflege Basel-Stadt, Museum Kleines Klingental

# M<sup>k</sup>K

# TRAMSTADT BASEL

Auf Schienen zur modernen Stadt



**Museum Kleines Klingental**  
19. Mai 2018 – 3. März 2019